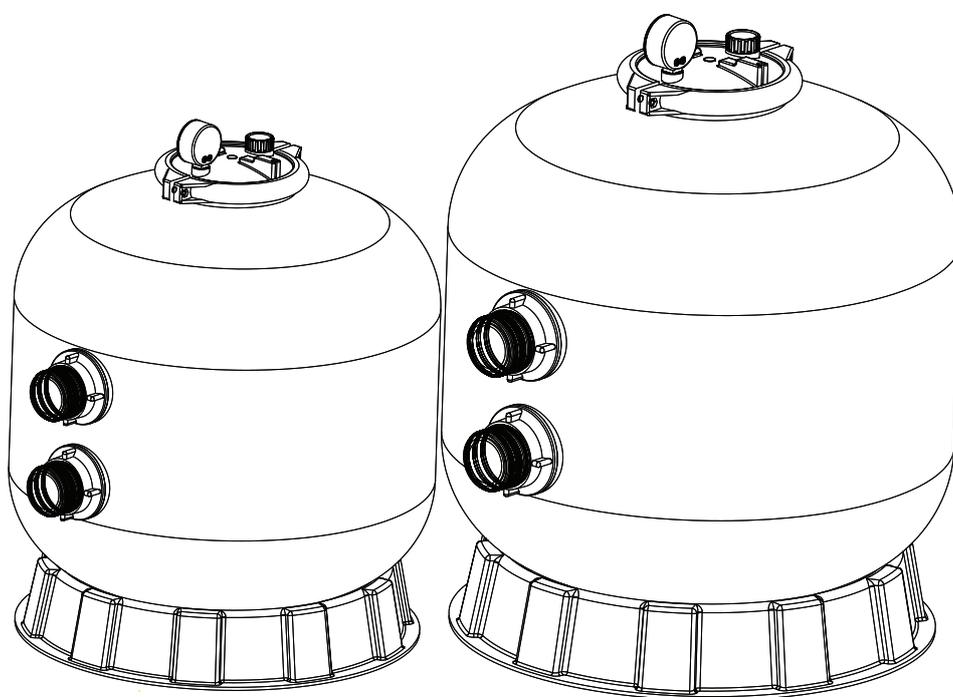


# SANDFILTRATION MIT MEHRWEG-SEITENVENTIL

(Modelle: SP450, SP500, SP650, SP700)



## INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch

# Inhalt

I.	Beschreibung der Funktionen des Filtrierbehälters und des Sechswegeventils .....	3
II.	Installation.....	3
III.	Hauptabmessungen .....	4
IV.	Installation / Start Filtration.....	5
V.	Verzeichnis der Filtrationsteile .....	6
VI.	Verzeichnis der Mehrwegventil-Teile .....	7
VII.	Ventilfunktionen und Bedeutung seiner Positionen .....	8

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben und für das Vertrauen, dass Sie unserer Gesellschaft schenken. Damit Ihnen unser Erzeugnis so lange wie möglich Freude bereitet, lesen Sie bitte zuerst diese Hinweise durch und gehen Sie vor einer ersten Inbetriebnahme des Erzeugnisses genau nach dieser Bedienungsanleitung vor, um Beschädigungen des Geräts und unnötige Verletzungen zu vermeiden.

# I. Beschreibung der Funktionen des Filtrierbehälters und des Sechswegeventils

Diese komplette Anlage dient zur Wartung und Reinigung des Beckenwassers. Er setzt sich zusammen aus dem eigentlichen Filtrierbehälter mit der Kunststoffbasis und dem Sechswegeventil. Zur Wasserreinigung selbst kommt es durch den Wasserdurchfluss mittels der Umwälzpumpe über den Filtrierbehälter, der mit dem Filtriermedium gefüllt ist. Das am häufigsten verwendete Filtriermedium ist Quarzsand. Das verunreinigte Beckenwasser wird mittels Umwälzpumpe angesaugt und anschließend über die Technologie (Rohrleitung, Fittings, Ventile) und das Sechswegeventil in den eigentlichen Filtrierbehälter gedrückt. Bestandteil des oberen Klarsichtdeckels des Filtrierbehälters ist der Gewindeteil, welcher zur Installation des Manometers bestimmt ist. Das Manometer dient zur visuellen Kontrolle des Verunreinigungsniveaus des Filtriermediums. Das gereinigte Wasser wird in die Technologie mittels Rohrleitung, Fittings, Zirkulationsdüsen in das Becken zurückgedrückt. Dieser Prozess der Reinigung des Beckenwassers ist sehr wirksam, fließend und sichert die völlige Rezirkulation des Beckenwassers.

**Anmerkung:** Bevor Sie die Position des Ventilhebels ändern, schalten Sie die Pumpe ab.

## II. Installation

Soweit Sie zur Installation der Anlage kein Fachservicehinzuziehen möchten, empfehlen wir, die Filtrieranlage so nahe wie möglich zum Beckenskelett zu montieren, maximal jedoch in einer Entfernung von ca. 5m. Soweit es notwendig ist, die Filtrieranlage in einer größeren Entfernung als 5 m zu montieren, wenden Sie sich bitte an einen Fachservice. Die Anlage muss auf einer befestigten ebenen Fläche installiert werden, wir empfehlen eine Betonplatte mit der minimalen Stärke 10 cm. Zur problemlosen Wartung und Bedienung empfehlen wir, die ganze Anlage „unter dem Niveau“ der Beckenwasserspiegelfläche zu installieren. Die Technologie selbst (Rohrleitung) die Saugung, als auch das Ausdrücken, muss durch Verschlussventile beendet werden. An der Stelle der Installation der Anlage empfehlen wir, auch eine Abflussrohrleitung herzustellen. Die Abflussleitung kann bei der Bedienung und Wartung der Anlage genutzt werden.

### **Füllung des Filtrierbehälters mit dem Filtriermedium:**

Legen Sie die Kunststoffbasis vor der Füllung des Filtriermediums auf die gewählte Stelle. Montieren Sie auf dem unteren Teil des Behälters das komplette Abflussventil und ziehen Sie es an.

1. Demontieren Sie den Klarsichtdeckel des Filtrierbehälters und schütten Sie die benötigte Menge des Filtriermediums langsam ein (ca. 3/4 des Sandbehälters). Gehen Sie beim Einschütten des Mediums vorsichtig vor, damit es nicht zur Desaxierung des zentralen Rohres kommt. Gleichen Sie das Medium im Behälter aus.
2. Reinigen Sie die Kehlnute des Sandbehälters sorgfältig. Installieren Sie die Dichtung in die Nute. Tragen Sie eine geeignete wasserfeste Vaseline auf die Dichtung auf, wir empfehlen Silikonvaseline. Setzen Sie auf den Filtrierbehälter den Klarsichtdeckel auf und befestigen Sie ihn mittels Flanschschelle. Ziehen Sie die Schrauben der Schelle sehr vorsichtig an. Montieren Sie das Manometer sehr vorsichtig in den Gewindeteil. Schrauben Sie das Manometer einschließlich Dichtung auf, auf welche Sie Vaseline auftragen. Ziehen Sie das Manometer sehr vorsichtig und leicht in der Verschraubung mit der inneren Kunststoffverschraubung an.
3. Montieren Sie das Sechswegeventil mittels Verschraubung und Dichtung.

- DE
4. Montieren Sie die Verbindungsrohrleitung auf den Ausdruck der Umwälzpumpe und an die Ausführung des Sechsheventils, das mit dem Preßstück PUMP (Saugung) bezeichnet ist.
  5. Führen Sie den Anschluss des Sechsheventiles an der Ausdruckrohrleitung an der Ausführung an, die mit dem Preßstück RETURN (Rückkehr) bezeichnet ist. Schließen Sie die sonstigen technologischen Teile an.
  6. Wir empfehlen, auch den Anschluss der Ausführung des Sechsheventiles mit der Bezeichnung WASTE (Produktabfall) in die geeignete Abflussrohrleitung durchzuführen.
  7. Bewässern Sie die Technologie und überzeugen Sie sich von der Dichtheit aller Bestandteile der Technologie. Soweit Sie das Entweichen von Wasser feststellen, ziehen Sie die Verbindungen leicht an. Sie müssen sich darüber klar sein, dass alle Verschraubungen und Verbindungen aus Kunststoff hergestellt sind. Im Fall eines zu starken Anziehens der Verbindungsteile können Sie diese beschädigen, wir empfehlen, die Montage Fachleuten zu überlassen.

### III. Hauptabmessungen

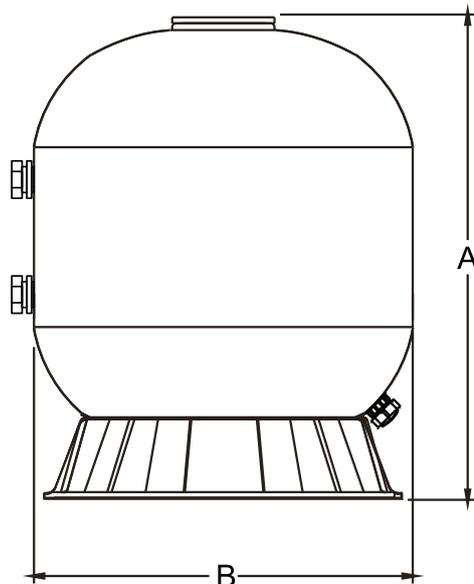


Tabelle der Abmessungen

Modell	Höhe A (mm)	Durchmesser B (mm)	Festgelegter Durchfluss (m <sup>3</sup> /h)	Sand (kg)
SP450	730	449	6	45
SP500	770	527	9	85
SP650	850	627	12	145
SP700	960	703	16	210

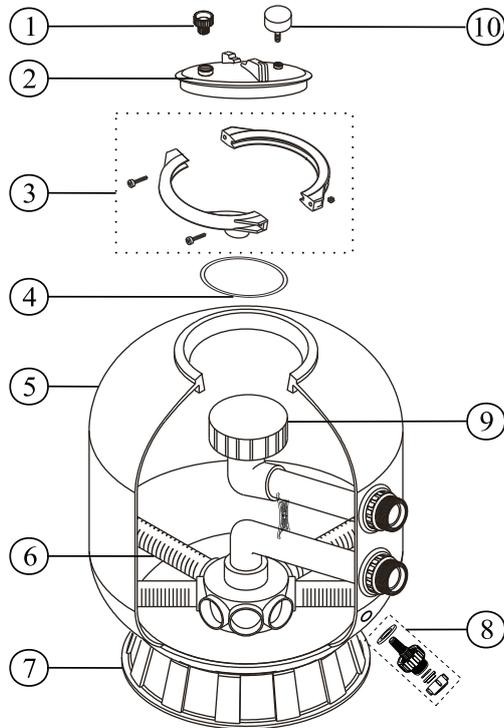
## IV. Installation/Start Filtration

Vor jeder beliebigen Änderung oder Verstellung des Sechswegeventils, besonders bei der Umschaltung der Funktionen des Ventils, darf die Umwälzpumpe nicht eingeschaltet sein!

1. Drücken Sie den Hebel des Sechswegeventils nach unten und drehen Sie ihn in die Stellung BACKWASH (Durchspülen).  
(Um eine Beschädigung der Ventilskala zu vermeiden, drücken Sie vor dem Drehen den Hebel.)
2. Bewässern Sie die Pumpe und stellen Sie sie nach den Anweisungen an (kontrollieren Sie, ob alle Saug- und Rücklaufrohrleitungen geöffnet sind), damit sich der Filtrierbehälter mit Wasser füllt. Sobald aus der Ausführung WASTE Wasser zu strömen beginnt, ist das System bewässert. Vor dem Wählen einer beliebigen anderen Funktion ist es notwendig, das beliebige, neue Filtriermedium gründlich durchzuspülen. Die Durchspülung des Mediums kann auch einige Minuten dauern, rechnen Sie also mit dem Verlust des Beckenwassers. Beenden Sie die Durchspülen, sobald aus der Ausführung reines Wasser strömt – die Reinheit des Wassers kontrollieren Sie im durchsichtigen Rohrteil – Sichtfenster.
3. Schalten Sie die Pumpe ab und stellen Sie das Ventil auf die Position RINSE (Wässern). Schalten Sie die Pumpe ein und lassen Sie sie etwa eine halbe Minute laufen, bis das Wasser im Schauglas sauber ist. Schalten Sie die Pumpe ab, stellen Sie das Ventil zurück auf die Position FILTER (Filtration) und schalten Sie die Pumpe wieder ein. Die Filtration arbeitet nun im normalen Filtrationsbetrieb und filtert aus dem Schwimmbeckenwasser die Verunreinigungen heraus.
4. Stellen Sie die Saug- und Rückschlagventile so ein, dass der gewünschte Durchfluss erreicht wird. Überprüfen Sie, ob aus dem System und Filter kein Wasser entweicht und ziehen Sie im Bedarfsfall den Anschluss, die Schrauben oder die Muttern an.
5. Nach einer bestimmten Zeit der Filtrierung des Beckenwassers beginnt das Manometer, einen höheren Druck anzuzeigen und das bedeutet, dass das Filtriermedium mit Unreinheiten verunreinigt ist. In dieser Zeit muss das Durchspülen ausgeführt werden. Gehen Sie beim Durchspülen des Filtriermediums auf die gleiche Weise vor, wie es oben beschrieben wird, einschließlich der Funktion der Absetzung. Führen Sie das Durchspülen durch, soweit das Manometer einen Druck von ca. 1,7 - 1,9 Bar anzeigt.

**Anmerkung:** Während der ersten Reinigung des neuen Schwimmbeckenwassers muss man den Filtrationssand vielleicht öfter spülen, weil dieses Wasser mehr Verunreinigungen enthält.

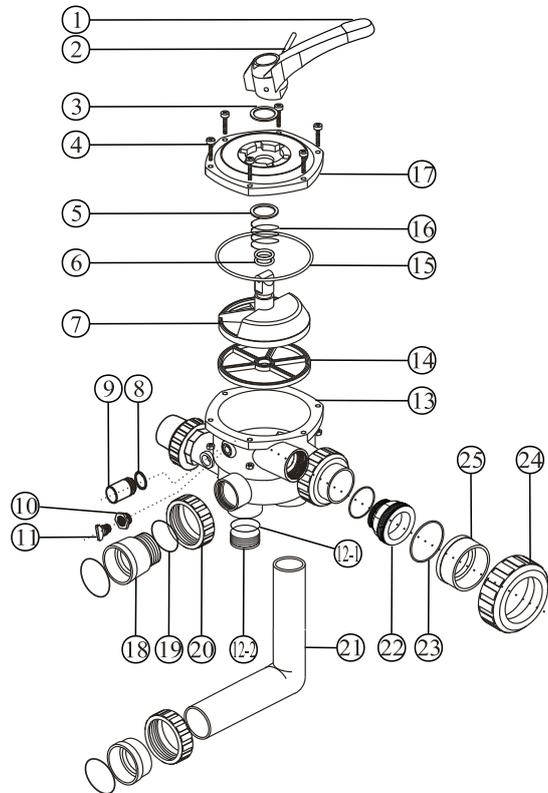
# V. Verzeichnis der Filtrationsteile



Nr.	Komponentenbezeichnung	Produktcode
1	Entlüftungsventil	BXNDFN047
2	Transparenter Deckel	BXNDFN051
3	Flanschklammer	BXNDFN027
4	Deckeldichtung Filtrationsbehälter	
5	Behälter zu P450 und FSP450	BXNDFN011
	Behälter zu P500 und FSP500	BXNDFN012
6	Rohr Entwässerungsfiltration P400-P450	BXNDFN043
	Rohr Entwässerungsfiltration P500-P700	BXNDFN044
	Rohr Entwässerungsfiltration SP450	BXNDFN045
	Rohr Entwässerungsfiltration SP500-SP700	BXNDFN046
7	Stativ unter Behälter P350	BXNDFN019
	Stativ unter Behälter P400-P450	BXNDFN020
	Stativ unter Behälter P500-P750	BXNDFN021
8	Ablassventil	BXNDFN050
9	Diffusor	
10	Manometer mit O-Ring	BXNDFN010

# VI. Verzeichnis der Teile - Mehrwegventil

DE

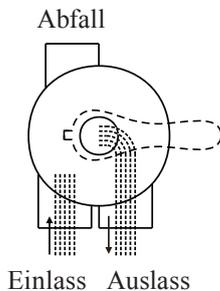


Nr.	Komponentenbezeichnung		Produktcode
1	Hebel	1	BXNDFN014
2	Hebelstift	1	
3	Unterlagscheibe	1	BXNDFN015
4	Schraube mit Mutter	6	
5	Unterlagscheibe	1	BXNDFN016
6	O-Ring Drehscheibe	2	BXNDFN032
7	Drehscheibe	1	BXNDFN025
8	O-Ring Schauglas	1	BXNDFN053
9	Schauglas	1	BXNDFN053
10	Stopfenmutter	1	BXNDFN024
11	Stopfen mit O-Ring	1	BXNDFN054
12-1	O-Ring	1	
12-2	Ventil-Anschlussstück	1	
13	Gehäuse	1	BXNDFN030
14	Innere Dichtung 6-Wege-Ventil	1	BXNDFN031
15	O-Ring Ventildeckel	1	
16	Ventilfeder	1	BXNDFN022
17	Ventildeckel	1	BXNDFN007
18	Seitlicher Schlauchanschluss	1	BXNDFN026
19	O-Ring	2	BXNDFN026
20	Anschlussstück-Überwurfmutter	2	BXNDFN026
21	Rohrbogen	1	BXNDFN008
22	Übergangsstück	3	BXNDFN028
23	O-Ring	3	BXNDFN028
24	Anschlussstück-Überwurfmutter	3	BXNDFN028
25	Ende Anschlussstück	4	BXNDFN028

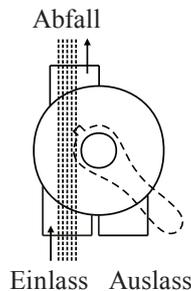
## VII. Ventilfunktionen und Bedeutung seiner Positionen

Ventilposition	Funktion
FILTRATION	Normales Filtern und Saugen.
SPÜLEN	Reinigung des Filtriermediums (Umkehrströmung).
WÄSSERN	Nachreinigung der Restverunreinigungen des Filtriermediums nach Beendigung der Funktion Durchspülen.
ABFALL	Senkung des Wasserbeckenspiegels, Absaugung
UMWÄLZUNG	Wasserkirkulation
GESCHLOSSEN	Ventil geschlossen

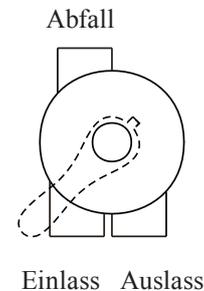
### FILTRATION



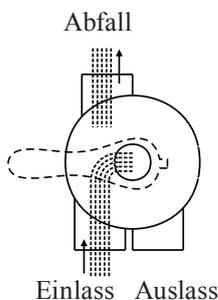
### ABFALL



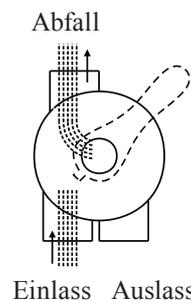
### GESCHLOSSEN



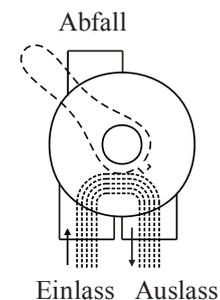
### SPÜLEN



### WÄSSERN



### UMWÄLZUNG



#### Allgemeine Hinweise: Erläuterung der Funktionen:

**FILTRIERUNG:** laufender Betrieb bei der Reinigung und Wartung des Beckenwassers, das gereinigte Wasser fließt durch das Filtriermedium

**DURCHSPÜLEN:** Reinigung des Filtriermediums, bei dieser Funktion ist gegenüber der Funktion Filtrierung die Strömungsrichtung des Beckenwassers durch das Filtriermedium umgekehrt, Verunreinigungen werden aus dem Behälter ausgeschwemmt. Die Dauer der Wasserreinigung ist abhängig vom Verunreinigungsgrad des Filtriermediums und kann auch einige Minuten dauern. Vor dem Anlassen dieser Funktion empfehlen wir, etwas Wasser in das Becken einzulassen (ca. 1,30 m). Achtung: bei dieser Funktion muss die Ableitung des Wassers aus dem Sechswegventil gesichert werden, siehe Installation/Start.

**NACHFILTRIERUNG:** die Nachreinigung des Filtriermediums, die Strömung des Wassers wird auf die gleiche Weise geführt, wie bei der Funktion Filtrierung. Achtung: bei dieser Funktion muss die Ableitung des Wassers aus dem Sechswegventil gesichert werden, siehe Installation/Start.

**ABFLUSS:** mittels dieser Funktion ist das rasante und schnelle Ablassen des Beckenwassers möglich. Das abgelassene Wasser wird nicht über das Filtriermedium geführt. Diese Funktion kann bei der Wartung des Beckens, beim Einsaugen genutzt werden. Wir empfehlen, diese Art des Absaugens bei der Entfernung einer größeren Menge von Verunreinigungen zu verwenden, die sich auf dem Boden des Beckenskeletts absetzen, zum Beispiel nach der Verwendung von Flockungsmitteln. Achtung: bei dieser Funktion muss die Ableitung des Wassers aus dem Sechsheventil gesichert werden, siehe Installation/Start.

**REZIRKULATION:** bei dieser Funktion wird das Wasser außerhalb des Filtriermediums geleitet und es ist möglich, dieses bei der Bewässerung des Filtriersystems zu verwenden, aus dem System wird eventuelle Luft verdrängt.

**GESCHLOSSEN:** durch das Sechsheventil fließt kein Wasser. Das wird zum Beispiel im Fall der Notwendigkeit einer Demontage der Umwälzpumpe aus der Technologie verwendet.

**ACHTUNG:** bei dieser Funktion darf die Umwälzpumpe nicht eingeschaltet sein!

Empfehlung: bei der Abstellung im Winter stellen Sie den Hebel des Sechsheventils in eine beliebige Zwischenstellung, damit verhindern Sie den übermäßigen Verschleiß der Innendichtung Spider. Schalten Sie niemals die Funktion des Sechsheventils bei eingeschalteter Pumpe um!

**HINWEIS:** Sofern es zu einer Störung des Ventils kommt, wenden Sie sich an den Fachservice. Wir empfehlen die Demontage des Ventils nicht Selbst durchzuführen. Zur Demontage des Sechsheventils ist die technische Schulung beim Hersteller unbedingt notwendig. Soweit Sie sich trotz des oben angeführten für die Demontage entscheiden, gehen Sie vorsichtig vor, es droht die Unfallgefahr.

## **WARNUNG**

- Bevor Sie die Position des Sechsheventils ändern, schalten Sie die Pumpe ab.
- Die Anlage nie ohne Wasser betreiben.
- Den Filter nie direkt an die Wasserquelle in der Wasserleitung anschließen. Der Wasserleitungsdruck kann wesentlich höher als der maximale Filterdruck sein.
- Die Pumpe nie einschalten, solange das Sechsheventil in der Position ZU oder die Wasserleitung im Umlaufsystem undurchgängig ist; der Druck kann wesentlich höher als der Arbeitsdruck sein und das kann zu Folge haben, dass der Deckel des Sechsheventils beschädigt werden, reißen oder abreißen kann, was wiederum zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann.
- Es ist nicht zulässig, sich auf die Anlage zu setzen oder sie anderweitig zu belasten.
- Weder der Filterdeckel noch der eigentliche Filterbehälter sollte mit Lösungsmittel gereinigt werden, es könnte zur Beschädigung der Oberfläche kommen (Glanz- und Transparenzverlust u.ä.)
- Reinigen Sie regelmäßig den Faserfilter der Pumpe und den Korbschwimmer, um eine Beschädigung der Pumpe zu verhindern und die ordnungsgemäße Funktion des Systems zu sichern.
- Die Flanschklammern nicht herausrauben, solange die Pumpe im Betrieb ist.
- Weil alle Verbindungen eine Dichtung haben, ist es nicht erforderlich, die Mutter zu stark anzuziehen. Es könnte zur Beschädigung der Kunststoffteile kommen.

**Garantiebedingungen**

Die Garantiebedingungen richten sich nach den Geschäfts- und Garantiebedingungen Ihres Zulieferers.

**Sichere Entsorgung des Produkts nach der Beendigung der Betriebsdauer**

Nach der Beendigung der Betriebsdauer des Produktes sichern Sie seine fachgerechte ökologische Entsorgung durch eine Fachfirma.

**Reklamationen und Service**

Die Reklamationen richten sich nach den entsprechenden Verbraucherschutzgesetzen. Beim Feststellen eines unbehebaren Fehlers wenden Sie sich schriftlich an Ihren Lieferanten.

Datum.....

Lieferant

--



